

Nahtlosverfahren 4.0: Digital-gestützte Nachsorge als intersektorale Brücke nach stationärer Therapie für psychische Erkrankungen

Christian Aljoscha Lukas^{1*}

¹ mentalis GmbH, Nürnberg

* Corresponding author, email: christian.aljoscha.lukas@mentalis-health.com

© 2023 Christian Aljoscha Lukas; licensee Infinite Science Publishing

This is an Open Access abstract distributed under the terms of the Creative Commons Attribution License, which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original work is properly cited (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>).

Hintergrund

Nach der Behandlung in einer Suchtklinik benötigen viele Betroffene eine kontinuierliche Weiterversorgung. Doch oftmals ist die notwendige Nachsorge nicht ausreichend gesichert bzw. kann sie nicht nahtlos an die Klinikbehandlung anknüpfen. Nachsorgeangebote nach erfolgtem Alkoholentzug werden nur selten in Anspruch genommen. So entsteht eine signifikante Versorgungslücke mit weitreichenden Folgen für Betroffene sowie das gesamte Gesundheitssystem. Ein hohes Rückfallrisiko nach Entzug in einer Klinik ist keine Seltenheit.

Erläuterung des Versorgungsprojektes

Die digital-gestützte Nachsorge von mentalis ermöglicht ein neues Nahtlosverfahren für Menschen mit alkoholbezogenen Störungen. Nach der Entlassung aus einer Suchtklinik erhalten Patient:innen einen nahtlosen Zugang zu psychologischen Tele-Gesprächen und Zugriff auf eine niedrigschwellige Therapie-App zur Förderung der Abstinenzmotivation. Patient:innen werden unmittelbar nach Abschluss des Klinikaufenthalts in die neuartige Versorgungsform überführt, sodass keine Wartezeiten bis zur Aufnahme zur Weiterversorgung entstehen. Diverse Kliniken und Krankenkassen nutzen die Nachsorge bereits.

Erfahrungen/Erwartungen

Der Vortrag beleuchtet den Hintergrund des neuartigen Verfahrens und gibt inhaltliche Einblicke in therapeutische Inhalte. Zudem werden erste Daten aus der Versorgung (Real World Data) vorgestellt und im Kontext zu bestehenden Verfahren eingeordnet und diskutiert.

Diskussion und Schlussfolgerung

Der Vortrag beleuchtet den Hintergrund des neuartigen Verfahrens und gibt inhaltliche Einblicke in therapeutische Inhalte. Zudem werden erste Daten aus der Versorgung (Real World Data) vorgestellt und im Kontext zu bestehenden Verfahren eingeordnet und diskutiert.

OFFENLEGUNG VON INTERESSENSKONFLIKTEN SOWIE FÖRDERUNGEN

Interessenskonflikte: Während der letzten 3 Jahre bestanden folgende wirtschaftlichen Vorteile oder persönliche Verbindungen, die die Arbeit zum eingereichten Abstract beeinflussen haben könnten: CAL ist Gesellschafter der mentalis GmbH.

Erklärung zur Finanzierung: mentalis GmbH